

## editorial



Bernd Affenzeller,  
Redakteur

## Ein Schelm, wer Böses denkt

Eigentlich müsste die Baubranche hochzufrieden sein: Jahrelang wurde an die Politik appelliert, sich stärker mit dem Thema Wohnen und Wohnbau zu beschäftigen. Es wurde gemahnt und gefordert. Sogar der soziale Frieden wurde strapaziert. Jetzt ist es so weit, das Thema ist in der hohen Politik angekommen und sogar zur Chefsache geworden. Ob Faymann oder Spindelegger, Strache, Bucher oder Glawischnig, jede Partei sieht sich als Schutzherr von Mietern und/oder Eigentümern. Aber dennoch ist ein gewisses Unbehagen spürbar. Denn die Gefahr ist groß, dass das Thema einerseits im parteipolitischen Hickhack aufgerieben wird und andererseits bis zur heißen Phase des Wahlkampfs „ausgelutscht“ ist. Ob sich die dann handelnden Personen an ihre Beteuerungen von heute erinnern, ist ungewiss. Man denke nur an Konrad Adenauer ...

Ein witziges Detail am Rande liefern auch die Länder: Treuherzig versichern Landeshauptleute und Finanzreferenten, dass eine Wiedereinführung der Zweckbindung der Wohnbauförderung überhaupt nicht nötig sei, weil ohnehin mehr Geld für den Wohnbau ausgegeben wird, als über den Finanzausgleich vom Bund kommt. Dennoch wird für den Fall der Fälle eine Kompensation vom Bund verlangt. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!

Mit welchen konkreten Maßnahmen die Parteien aus heutiger Sicht sicherstellen wollen, dass Wohnen in Zukunft leistbar ist und wie verhindert werden soll, dass das Thema eben im parteipolitischen Hickhack aufgerieben wird, haben wir die jeweiligen Bautensprecher gefragt. Die durchaus interessanten Antworten finden Sie auf Seite 22.



**Finale Bauphase für Rautendach:** Ende Februar startete die Unger Steel Group die zweite Bauphase des mittlerweile berühmten Rautendachs am neuen Wiener Hauptbahnhof. In den nächsten Monaten werden die restlichen sechs der 14 Rautenfachwerke eingehoben. Die finale Etappe startet mit dem Einhub bzw. der Montage der letzten Raute im November 2013, deren endgültige Fertigstellung bis Anfang 2014 realisiert sein wird.

### kommentar

**Die Lösung liegt auf der Straße.** Andreas Pfeiler über die Möglichkeit, 1,2 Mio. LKW-Fahrten und 60.000 t CO<sub>2</sub> einzusparen. **seite 4**

### inside

**In aller Kürze.** Von Kontrollen, Statistiken, guten Taten, Karriereenden, Übernahmen, Auszeichnungen u.v.m. **ab seite 5**

### politik & bau

**Fragen an die Politik.** Was die Bau- und Immobilienbranche wirklich interessiert. **seite 10**

### gebäudekühlung

**Alles cool.** Wie man Gebäude vor sommerlicher Überhitzung schützt. **seite 12**

### interview

**»Beton ist nachhaltiger als Holz«.** Gernot Tritthart, Lafarge, die Auswirkungen der nationalen und europäischen Gesetzgebung auf die heimische Zementindustrie und inwieweit die Bauteilaktivierung in der Praxis angekommen ist. **seite 16**

### schwerpunktFM

**Status quo & aktuelle Trends.** Wo Facility Management heute steht und in welche Richtung es geht. **seite 18**

### wahlkampf

**Thema Wohnbau.** Die Bautensprecher der Parteien im O-Ton. **seite 22**

### lichtplanung

**Lux vitalis.** Wie Tageslicht in Büros und Wohnräume kommt. **seite 24**

### baumaschinen

**Premieren auf der Bauma:** Das große Baumaschinenquartett im Bau & Immobilien Report. **seite 32**

### interview

**»Die Zukunft gehört Recyclingbeton«.** sagt Franz Denk, Geschäftsführer Wopfinger Transportbeton. **seite 36**

### best of...

**... Baustellen:** Die aktuellen Vorzeigeprojekte der heimischen Bauindustrie im Überblick. Was sie kosten, was sie bringen. **seite 38**

## impresum

**Herausgeber und Chefredaktion:** Dr. Alfons Flatscher [flatscher@report.at] **Verlagsleitung:** Mag. Gerda Platzer [platzer@report.at] **Chef vom Dienst:** Mag. Bernd Affenzeller [affenzeller@report.at] **Autoren:** Mag. Karin Legat; Valerie Uhlmann, Bakk; Martin Szelgrad; **Lektorat:** Mag. Rainer Sigl **Layout:** Report Media LLC **Produktion:** Report Media LLC **Druck:** Styria **Medieninhaber:** Report Verlag GmbH & Co KG, Nattergasse 4, 1170 Wien **Telefon:** (01) 902 99 **Fax:** (01) 902 99-37 **Jahresabonnement:** EUR 40,- **Aboservice:** **Telefon:** (01) 902 99 **Fax:** (01) 902 99-37 **E-Mail:** office@report.at **Website:** www.report.at



**qualityaustria**  
Erfolg mit Qualität

**Quality Austria**  
Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH

**Customer Service Center**  
Am Winterhafen 1/1, 4020 Linz  
Tel.: (+43 732) 34 23 22

[www.qualityaustria.com](http://www.qualityaustria.com)